



Do you have Faith in God?

Bibelstelle: Hebr 11,1-7

Einstieg

Wie benutzen wir das Wort „Glaube“ im Alltag? Meistens als Verb „ich glaube schon“. Also als Synonym für „Ich denk schon“ oder „ich bin mir nicht ganz sicher.“ Wie viel Zweifel steckt schon in unserer Verwendung des Wortes. Prägt dieser Zweifel auch unseren Glauben? Verkopfen wir den Glauben, der eigentlich eine Herzenseinstellung ist?

Hebr. 11,1-7 lesen!

Fragen zum Bibeltext

- Was passiert, wenn man an allen Stellen, wo „Glauben“ steht „feste Zuversicht“, oder „Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ einsetzt?
- Wie klingt der Text auf Englisch, wenn man „Glauben“ durch „Vertrauen“ ersetzt? Dann kommt man der Sache näher.
- Welche Werke werden alleine in diesem Text DURCH den Glauben vollbracht? Ohne Glaube wären diese Werke unmöglich.

Fragen zum Weiterdenken

- Wie zuversichtlich bist du im Glauben?
- Wo hast du Zweifel in deinem Leben?
- Fällt es dir schwer an einem Gott zu glauben, den du nicht mit deinen Augen sehen kannst?
- Wie erkennst du diesen Gott, wenn nicht mit den Augen?
- Welche Werke hast du DURCH den Glauben getan?
- Wo tust du Werke ohne zu glauben?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Dankt Gott für den Glauben, den er dir/euch geschenkt hat.
- Bittet Gott, dass er euch die Zweifel wegnimmt.
- Bittet Gott für Andere, dass sie zum Glauben kommen.
- Bittet, dass der Glaube zum Herzensanliegen wird und nicht nur verkopft wird.

Kurz erklärt

Ich mag das englische Wort für „Glauben“, nämlich „Faith“. Dieses Wort ist mit „Faithful“ (treu) und drückt „Vertrauen“ oder ein „sich auf Gott verlassen“ aus.

Dass man durch den Glauben gerettet wird, ist keine Neuerfindung im Neuen Testament. Es ist auch nicht ausgedacht von irgendwelchen Autoren, wie Paulus. Hier wird die Rechtfertigung durch den Glauben zurückgeführt auf das Alte Testament auf Abel, Henoch usw.

V. 3 Nur durch den Glauben erkennen wir, dass Gott die Welt schuf. Die Welt glaubt nicht und sucht nach anderen Erklärungen. Ohne Glaube kann man die Werke Gottes nicht erkennen und wird vieles versuchen wegzuerklären.

V. 5 Hier wird deutlich, dass durch den Glauben der Tod überwunden wird.

V. 6 „Ohne Glaube ist's unmöglich Gott zu gefallen“ und doch gibt es so viele, die durch gute Werke es versuchen. Wie oft tun wir viele fromme Werke und gleichzeitig fehlt uns im alltäglichen Leben das Vertrauen, dass Gott uns führt, hilft, Gebete erhört.

Dabei wissen wir (V. 6), dass wir Glauben MÜSSEN, um zu Gott zu kommen.

EC-Sachsen - zum Vormerken

13.-22. Juli – „Teens on the beach“-Freizeit (13-17 Jahre)

→ es gibt noch freie Plätze!